



**STADT VISSELHÖVEDE  
DER BÜRGERMEISTER**

**Sitzungsvorlage**

Lfd. Nr.: <b>116-2014/1</b>
<b>Sachbearbeiter/in:</b> Gerd Köhnken Az.: 663-35
Datum: 19.08.2014

**( X ) Presse – Erst ab Sitzungstermin zur Veröffentlichung freigegeben**

<b>A u s s c h u s s / G r e m i u m</b>	<b>Beratung</b>	<b>Datum</b>	<b>Abstimmung:</b>	<b>Z</b>
<b>Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Energie</b>	<b>öffentlich</b>	<b>25.09.2014</b>		
<b>Verwaltungsausschuss</b>	<b>nicht öffentlich</b>	<b>07.10.2014</b>		

**Tagesordnungspunkt:** Auftragsvergabe - Rückbau des Durchlasses am Behninger Bruchweg

**Beschlussvorschlag:** Der Auftrag für die Wiederherstellung des Grabens am Behninger Bruchweg wird an die Firma Eimer Bau GmbH aus Visselhövede zu einer Bruttosumme von 7.368,90 € vergeben. Die Exxon Mobil erstattet 50% des städtischen Kostenaufwandes.

**Sachverhalt:**

Die ursprüngliche Vorlage-Nr. 116-2014 wurde im Verwaltungsausschuss am 22.07.2014 beraten, vertagt und zunächst zur Vorberatung in den Ausschuss für Landwirtschaft, Umwelt und Energie verwiesen.

Absprachegemäß soll auf die im Fachausschuss geplante Ortsbesichtigung in Drögenbostel verzichtet werden.

Der Behninger Bruchweg wurde 1984 für die Projektmaßnahmen der Exxon Mobil an einer Stelle im Kurvenbereich verbreitert, um gegenläufigen Verkehr zu ermöglichen. Im Zuge dieser Maßnahmen wurde der vorhandene Graben mit einer Grundstückszufahrt seitlich verlagert und z. T. verrohrt. Die Verrohrung ist vollkommen abgängig. Am Graben besteht daher dringender Sanierungsbedarf. Die Exxon Mobil teilt mit, dass regelmäßiger Schwerlastverkehr nicht mehr stattfindet und die Verbreiterung im Kurvenbereich bzw. die Verlagerung des Grabens heute nicht mehr notwendig ist.

Die Ausgangslage zur geplanten Beauftragung der Tiefbauarbeiten (Vorlage-Nr. 116-2014) hat sich inzwischen deutlich verändert. Sowohl der Vertreter der Unteren Wasserbehörde (Landkreis) als auch der Vertreter des Wasser- und Bodenverbandes erklärten übereinstimmend, dass für die Wiederherstellung des Grabens keinesfalls ein so hoher Aufwand betrieben werden müsse, wie in der städtischen Ausschreibung angenommen. Dementsprechend wurde die Ausschreibung zwischenzeitlich vollständig aufgehoben.

Nun soll die Wiederherstellung des Grabens deutlich vereinfacht werden. Die Zufahrt in die angrenzende Wiese ist wieder fachgerecht herzustellen. Darüber hinaus soll die kaputte Verrohrung im Graben in einer Länge von ca. 50 m entfernt und der Graben offen vollständig wieder hergestellt werden. Eine Rückverlegung des Grabens an die Straße macht keinen Sinn und soll nicht ausgeführt werden.

Hier kann nun das Ursprungsangebot der Firma Eimer-Bau aus dem April 2014 Verwendung finden. Das Angebot basiert auf den Grundlagen des sogenannten „Zeitvertragszuschlages“ (Hausmeistervertrag), der für das laufende Haushaltsjahr mit der Firma Eimer-Bau bei kleineren Tiefbauarbeiten besteht. Das Angebot beinhaltet alle beschriebenen Leistungen und summiert bei 7.368,90 €.

Mittel zur Realisierung der Maßnahme stehen bei dem Budget 03-30-04-06 ausreichend zur Verfügung. Die Exxon Mobil trägt absprachegemäß 50% der anfallenden Kosten für die Grabenverrohrung, so dass sie die Belastung der Stadt auf ca. 3.700 € reduziert.

Im Auftrage

Köhnken, Gerd  
Amtsleiter

Zur Beratung freigegeben

Ralf Goebel  
Bürgermeister